

Bürgermeister der Gemeinde Heidenrod
Volker Diefenbach



Volker Diefenbach ♦ Rathausstraße 9 ♦ 65321 Heidenrod

An die
Mitglieder
des Gemeindevorstandes

65321 Heidenrod
Rathausstraße 9
Telefon (06120) 79-15
Telefax (06120) 79-55

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

08. Oktober 2021

XII 10/21

01.1.0.1. VDi/Ka

Sehr geehrte Herren,

zur nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes lade ich Sie hiermit für

**Montag, den 11. Oktober 2021, um 14:00 Uhr
in die „Bornbachhalle“ nach Laufenselden**

ein.

Tagesordnung:

siehe Rückseite / nächste Seite

Mit freundlichen Grüßen


Diefenbach
Bürgermeister



*Wir
von der Aar:*


Tagesordnung I

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP I.1. - Genehmigung der Niederschrift vom 10. September 2021

TOP I.2. - Mitteilungen

TOP I.3. - Niederschriften der Ortsbeiräte

- 1) Huppert vom 03.05.2021**
 - 2) Nauroth vom 27.09.2021**
 - 3) Obermeilingen vom 27.08.2021**
 - 4) Watzelhain vom 03.09.2021**
 - 5) Wisper vom 27.08.2021**
 - 6) Zorn vom 10.09.2021**
- Az.: 01.1.10.0

**TOP I.4. - Präventionsanalyse Extremwetter Simulation von Starkregenereignissen;
Erarbeitung eines Präventionsgutachten
- Auftragsvergabe -
Az.: 14.0.0 Präventionsgutachten Extremwetter**

**TOP I.5. - Städtebauliche Entwicklung in Heidenrod;
Bebauungsplan Kemel-Süd, umwelttechnische Untersuchungen möglicher Ausgleichsflächen / Rückbau / Entsiegelung
- Vergabe -
Az.: 09.1 Kemel-Süd, Vergabe-HSW**

**TOP I.6. - Grundstückskaufverträge
Az.: 10.0.9**

Tagesordnung II

**TOP II.1. - Persönliche und personelle Angelegenheiten
Az.: 01.5**

**TOP II.2. - Konzeption der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Heidenrod
Az.: 06.1.13 Konzeptionen 2021**

**TOP II.3. - Antrag auf Teilerlass der Wasser- und Schmutzwassergebühren für das Objekt in Hilgenroth, Im Kirschengarten 3;
Antragstellerin: Monika Dworschak-Roßbach, Hilgenroth
Az.: 16.2 Teilerlass Dworschak-Roßbach**

GD

GD 11.10.2021 TOP 1. 2 -



Ortsbeirat Niedermeilingen

Ortsbeirat Heidenrod-Niedermeilingen

Bürgermeister
Volker Diefenbach

Ortsbeirat Niedermeilingen

Uwe Hofmann
Ortsvorsteher
Hintergasse 1A
65321 Heidenrod-Niedermeilingen

Tel.: 06772-22 79
Mobil: 0171-5523240
e-mail: du239@t-online.de

Niedermeilingen, 06.10.2021

Einladung Ortsbeirat Niedermeilingen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Niedermeilingen am
Mittwoch, 20.10.2021 um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus
Niedermeilingen

Tagesordnung:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Bericht des Ortsvorstehers
2. Senioren- Weihnachtsfeier 2021
3. Projektstart für die beiden Projekte „Zukunft Dorfmitte 2021“
4. Dorfmitte
5. Nutzung Meeting Point im DGH
6. Veranstaltungen 2021
7. Verschiedenes

Wir bitten um Beachtung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona
Schutz,- und Abstandsregeln.

Uwe Hofmann, Ortsvorsteher

stellv. Ortsvorsteher: Daniel Rathsack
Schriftführer: Reiner Horz, Rheinstraße 1, 65321 Heidenrod-Niedermeilingen reiner@rc-horz.de
stellv.Schriftführer: Markus Müller
Beisitzerin: Birgit Kunz



Lukas Brandscheid • Ortsvorsteher • Tulpenweg 5a • 65321 Heidenrod

An den
Ortsbeirat Laufenselden
sowie die jeweiligen Vertreter
aus Gemeindevertretung
und Gemeindevorstand

Ortsvorsteher
Lukas Brandscheid

Tulpenweg 5a
65321 Heidenrod

Mobil: 0177 / 4051999

E-Mail: lukas.brandscheid@web.de

11.10.2021 TOP I. 2

Heidenrod, den 06.10.2021

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ortsbeiratsmitglieder,
liebe Mitbürger,

hiermit möchte ich Sie herzlich einladen zu unserer nächsten

Ortsbeiratssitzung
am **Mittwoch, den 20.10.2021**
19:30 Uhr
Gasthaus zum Waldblick
Berndrother Str. 7, 65321 Heidenrod

Die Tagesordnung finden Sie auf Seite 2 der Einladung.

Ortsbeiratsmitglieder, die an der Sitzung verhindert sein sollten, sind gebeten, sich im Vorfeld zu entschuldigen.

Über eine zahlreiche Teilnahme und das Interesse unserer Laufenseldener Mitbürger würde ich mich freuen.

Mit besten Grüßen

Lukas Brandscheid, Ortsvorsteher



Tagesordnung der Ortsbeiratssitzung am 15.09.2021

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Weihnachtsmarkt 2021
3. Verschiedenes

GD 11. 10. 2021 TOP I. 2 -

An **alle** Mitglieder
des Gemeindevorstandes

Mitteilung Zeigerordner
Bremser mit der Bitte um
Erörterung!

**Heranziehung zu Straßenbeiträgen im OT Nauroth
hier: abgabenrechtliche Beurteilung von zwei Sonderfällen**

1. Mir liegt ein Schreiben der Elisabeth Becker, Kirchstraße 22, 65321 Heidenrod-Nauroth vom 28.04.2021 vor, das an den Gemeindevorstand der Gemeinde Heidenrod gerichtet war.

Nach meiner Kenntnis wurde das Schreiben bislang dem Gemeindevorstand nicht vorgelegt.

Ich bitte den Bürgermeister um Erläuterung, warum das Schreiben dem GD nicht vorgelegt wurde.

2. Der Gemeindevorstand hat auf das Schreiben der Frau Becker mit Schreiben vom 14.05.2021 reagiert. Das Schreiben ist vom Bürgermeister unterzeichnet.

3. In der Sache geht es um die Anforderung von Vorauszahlungen zu den zu leistenden Straßenbeiträgen.

4. Zu beurteilen ist ein Sonderfall, weil vor dem Hausgrundstück Becker Kreis- und Gemeindestraße aufeinandertreffen. Im welchem Verhältnis Kreis- und Gemeindestraße vor dem Grundstück stehen, müsste der Gemeindeverwaltung bekannt sein.

Ich bitte den Bürgermeister anzugeben, in welchem Verhältnis zum Grundstück Kreis- u. Gemeindestraße stehen, zum Beispiel 50:50.

5. Letztlich geht es um die Frage, ob in diesem Fall die Straßenbeiträge in voller Höhe oder anteilig, zum Beispiel in Höhe von 50 %, zu erheben sind.

6. In dem Schreiben der Gemeinde vom 14.05.2021 wird die Auffassung vertreten, es müsse der volle Beitrag erhoben werden, weil das KAG insoweit binde.

Diese Auffassung halte ich für fragwürdig. Nach den geltenden Bestimmungen ist in Sonderfällen eine abweichende Festsetzung möglich.

7. Im Jahr 1985 wurde die Gehweganlage ausgebaut. Damals kam die Gemeindeverwaltung aufgrund der besonderen Umstände zu dem Ergebnis den Beitrag auf 50 % zu begrenzen. Nach telefonischer Rücksprache mit der Kommunalaufsicht (Frau Pendelin) sei das ein starkes Indiz für eine abweichende Festsetzung.

8. Der gleiche Sachverhalt trifft bei dem gegenüberliegenden Eigentümer Bodenheimer zu.

eing. d. L. 2021

GD 11.10.2021 TOP 1.3 -

Ausschnitte
Kopien f. Mitglieder.....
Kopien f. Frakt. Vors. 6
Kopien f. Vors. d. Gem.- Vert. 1

NIEDERSCHRIFT

Sitzungszettel

über die öffentliche konstituierende Sitzung des Ortsbeirats
von Heidenrod-Huppert

am 3. Mai 2021 in der Limeshalle in Heidenrod-Huppert (Großer Saal)

Beginn 19:30 Uhr

Ende 20:15 Uhr

Ortsbeirat (stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Hoppmann-Hill, Barbara	
2	Hoppmann, Thorsten	
3	Liban, Samater	
4	Stini, Andreas	
5	Thiel, Oliver	
6		
7		

Gemeindevorstand (nicht stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift	gef. Km
1			
2			
3			

Gemeindevertretung (nicht stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift	gef. Km
1			
2			
3			
4			

Es fehlten entschuldigt:

.....
.....
.....

Es fehlten unentschuldigt:

.....
.....
.....

Besucherzahl: 14

~~Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch verkürzte Ladungsfrist vom auf den unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.~~

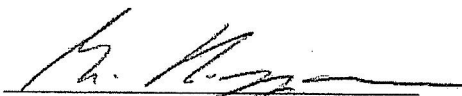
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße - verkürzte - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat ist- nach der Zahl der erschienen Mitglieder 5 - beschlussfähig

Tagesordnung:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 1.) Wahl der Ortsvorsteherin / des Ortsvorstehers
- 2.) Wahl der Stellvertretenden Ortsvorsteherin/ des Stellvertretenden Ortsvorstehers und ggf. weiterer Vertreter/innen
- 3.) Wahl der Schriftführerin / des Schriftführers
- 4.) Wahl der stellv. Schriftführerin / des stellv. Schriftführers
- 5.) Verschiedenes



Unterschrift Ortsvorsteher/in

Anlage:

..... Seiten Verhandlungsniederschrift

Verhandlungsniederschrift der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirats Huppert vom 03.05.2021

Der Ortsvorsteher Herr Hartmut Bender eröffnet die Ortsbeiratssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Wahl der/des Ortsvorsteher*in

Herr Thorsten Hoppmann wurde als Ortsvorsteher vorgeschlagen und gewählt.

Beschlussfassung: 4 Ja; 1 Enthaltung des Gewählten

TOP 2 Wahl der/des Stellvertretenden Ortsvorsteher*in und ggf. weiterer Vertreter*innen

Herr Samater Liban wurde als Stellvertretender Ortsvorsteher vorgeschlagen und gewählt.

Beschlussfassung: 4 Ja; 1 Enthaltung des Gewählten

TOP 3 Wahl des/der Schriftführer*in

Frau Barbara Hoppmann-Hill wurde als Schriftführerin vorgeschlagen und gewählt.

Beschlussfassung: 4 Ja; 1 Enthaltung der Gewählten

TOP 4 Wahl des/der Stellvertretenden Schriftführer*in

Herr Andreas Stini wurde als Stellvertretender Schriftführer vorgeschlagen und gewählt.

Beschlussfassung: 4 Ja; 1 Enthaltung des Gewählten

TOP 5 Verschiedenes

- Beisitzer

Beisitzer des Ortsbeirats Huppert ist Herr Oliver Thiel.

- **Vorstellungsrunde**

Die in den verschiedenen Positionen des Ortsbeirats Huppert Gewählten stellen sich den Besuchern in einer Vorstellungsrunde vor.

- **Kontaktdaten des neuen Ortsvorstehers**

Der neue Ortsvorsteher Thorsten Hoppmann wird alsbald Aushänge mit Kontaktdaten am Dorfgemeinschaftshaus sowie möglicherweise am Alten Rathaus/Feuerwehr und am Grillplatz anbringen.

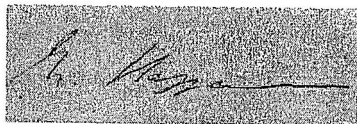
- **Glockengeläut bei Beerdigungen**

Auf Nachfrage der Besucher bestätigt der Ortsbeirat, dass das Läuten der Glocken bei Beerdigungen auf Wunsch der Angehörigen der Verstorbenen beibehalten wird.

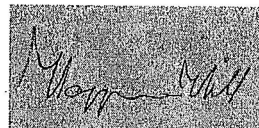
- **Abschluss**

Der neu gewählte Ortsvorsteher Herr Thorsten Hoppmann schließt die Sitzung um 20:00 h.

Heidenrod-Huppert, 05.05.2021



Thorsten Hoppmann
(Ortsvorsteher)



Barbara Hoppmann-Hill
(Schriftführerin)

eing. 30.09.2021

60 11.10.2021 TOP 1. 3

Ausschnitte
Kopien f. Mitglieder.....
Kopien f. Frakt.-Vors. 6
Kopien f. Vors. d. Gem.-Vert. 1
<i>GD</i>

NIEDERSCHRIFT Sitzungsgeld

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates

..... Heidenrod - Neuroth

am 27.09.2021 im DGH "Dreschhalle"

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 20:42 Uhr

Ortsbeirat (Stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Brechl, Martin	<i>[Signature]</i>
2	Weigel, Corinna	<i>[Signature]</i>
3	Ussinger, Marius	<i>[Signature]</i>
4	Saschuo, Moritz	<i>[Signature]</i>
5		
6		
7		

*erl.
1.10.2021 WJ*

Gemeindevorstand (nicht stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift	gef. Km
1		<i>[Signature]</i>	
2			
3			

Gemeindevertretung (nicht stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift	gef. Km
1		<i>[Signature]</i>	
2			
3			

Es fehlten entschuldigt:

Raupach, Kevin

Es fehlten unentschuldigt:

.....
.....
.....

Besucherzahl: 10 12

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch – verkürzte Ladungsfrist – Einladung vom auf, den unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße – verkürzte – Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat ist – nach der Zahl der erschienen Mitglieder ⁴..... – beschlussfähig.

Tagesordnung:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 1.) Rückblick Open Air Kino
- 2.) Baustelle Spielplatz
- 3.) Umgestaltung Grillplatz
- 4.) Maurerher Adtel
- 5.) Schlüssel-situation Rathaus
- 6.) Hundekotbeutel
- 7.) Update Kusperu
- 8.) Social Media-Aktivitäten
- 9.) Sonstiges

.....
Unterschrift Ortsvorsteher/in

Anlage:

..... Seiten Verhandlungsniederschriften *Siehe Protokoll*

Ergebnisprotokoll des Ortsbeirats Heidenrod-Nauroth

Datum= 27.09.2021

Ort= Alte Dreschhalle (DGH)

Anwesende Mitglieder*innen

1. Biehl, Martin
2. Weigel, Corinna
3. Usinger, Marius
4. Jaschko, Moritz

Ortsvorsteher Martin Biehl eröffnet um 20 Uhr die Sitzung und stellt mit vier anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Kevin Raupach ist beruflich leider verhindert und fehlt entschuldigt. Des Weiteren begrüßt Herr Biehl die anwesenden Gäste, sowie alle Naurother*innen.

TOP.1: Rückblick OpenAir Kino

Martin Biehl informiert, dass es uns dieses Jahr erstmals möglich war, jenes für das Jahr 2020 geplante OpenAir Kino durchzuführen. Für die Durchführung des OpenAir Kino wurden Fördergelder durch den Verein -KiGo-Eltern für Kultur- i.H.v. 3000€ bei der Naspas-Stiftung beantragt, welche auch bewilligt wurden. Davon wurden Lizenzen und Utensilien gekauft, um die Veranstaltungen durchzuführen. Insgesamt führte der Ortsbeirat auf vier hintereinander folgenden Samstagen bekannte Kinofilme auf dem Sportplatzgelände des SV Nauroth vor. Der Ortsbeirat zieht für sich das Fazit, dass trotz des häufig schlechten Wetters, der damit auch verbundenen niedrigen Besucherzahlen, das Kino ein voller Erfolg war. Der Ortsbeirat plant schon für nächstes Jahr ein weiteres OpenAir Kino, höchstwahrscheinlich aber mit anderen Zeiten. Näheres steht noch nicht fest. Durch die tatkräftige Unterstützung der Jugendpflege Heidenrod war es dem Ortsbeirat möglich, auch Jugendliche ab dem Alter von 14. Jahren zu begrüßen, nicht erst ab 16. Jahren. Ein herzliches Dankeschön dafür. Martin Biehl drückt auch im Namen des gesamten Ortsbeirates seinen Dank an die jugendlichen Helfer aus, welche den Ortsbeirat beim Ausschank der nicht-alkoholischen Getränke und beim Abbau unterstützten. Namentlich waren dies Jonas Witte, Lukas Boos, Jonas Günther und Leon Schneider. Danke auch an Dagmar Wand und Frank Oswald, welche im vornherein beim Aufbau der Stühle halfen, nicht zuletzt auch ein großer Dank an Sabine Günther, für das Waschen und Trocknen der Decken. Die Gesamtkosten der Veranstaltung beliefen sich auf 3233,99€. Der Eigenanteil des Ortsbeirates beläuft sich demnach auf 233,99€, welcher durch die Einnahmen i.H.v. 1223,07€ gedeckt wurde. Demnach bleibt dem Ortsbeirat ein Gewinn von 989,08€.

TOP.2: Baustelle Spielplatz

Der Ortsvorsteher informiert die anwesenden Gäste, dass die Umgestaltung des Spielplatzes noch in diesem Jahr ein Ende finden wird. Die Umbaumaßnahmen sind zurzeit noch nicht abgeschlossen. So befindet sich jetzt schon auf dem Spielplatz ein neuer Spielturm, auch das Karussell wurde schon installiert. Im Oktober wird die Lieferung der Kleinkindschaukel erfolgen. Die Firma Steinmetzbetrieb Achim Ganser wird weitere Beine für neue Bänke gießen. Martin Biehl betont, dass der Ortsbeirat den Spielplatz als Gesellschaftsraum wertschätzt. Dabei ist es Kleinkindern, Kindern und auch z.T. Jugendlichen möglich, den

SITZUNGSPROTOKOLL ORTSBEIRAT NAUROTH

Spielplatz als Treffpunkt zu nutzen, als Ort zum Spielen und Lernen. Der Ortsbeirat hofft, mit der Umgestaltung und der Beteiligung aller Kinder bei der Planung, den Wünschen gerecht zu werden. Ein Dankeschön an dieser Stelle gilt den Mitarbeitern des Bauhofs für die Bauarbeiten, den Gemeindevertreter*innen der letzten Legislaturperiode für die Bewilligung der Gelder im Haushalt i.H.v. 20.000€, der ehemaligen Ortsbeiratskollegin Silvia Schmid für die Planung und auch Johannes Anders, welcher in der ersten Entwicklungsphase alternative Naturspielplatzkonzepte zeichnete.

TOP.3: Umgestaltung Grillplatz

Der Ortsbeirat wird noch in diesem Jahr mit der Umgestaltung des Grillplatzes beginnen und hofft inständig, nun auch dieses Projekt abschließen zu können. So werden die bestehenden maroden Sitzgelegenheiten durch neue, wartungsfreie Tisch-Bank-Kombinationen ersetzt. Außerdem werden Sitzgelegenheiten um die Feuerstelle errichtet und eine neue Grillstelle geschaffen, mit größerem Grillrost. Zur Finanzierung bedient sich der Ortsbeirat aus den gewonnenen Fördermitteln des Fonds -Bürgerschaftliches Engagement- und des Fonds -Wettbewerb Zukunft Dorfmitte-. Durch den Fond -Wettbewerb Zukunft Dorfmitte- wurden Gelder i.H.v. 1500€ am 22.09.2021 überreicht. Weitere Informationen zum Fond -Bürgerschaftliches Engagement- und zum Antrag des Fonds -Wettbewerb Zukunft Dorfmitte-, können dem Sitzungsprotokoll des Ortsbeirates vom 07.06.2021 entnommen werden.

Der Antrag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins beim Programm -Starkes Dorf-, umfasste neben einer Tischtennisplatte auch den Bau einer Volleyballanlage, welche zunächst am Grillplatz gebaut werden sollte. Im Juli traten die Vorsitzenden Norbert Nickel und Andreas Diller des SV Nauroth an den Ortsbeirat heran, die Volleyballanlage doch auf dem Sportplatzgelände zu bauen. Die Tischtennisplatte wird jedoch wie geplant auf dem Grillplatzgelände gebaut. **Einstimmig beschließt der Ortsbeirat**, den Bau der Volleyballanlage auf dem Sportplatzgelände des SV Nauroth durchzuführen, sofern folgende Kriterien erfüllt sind:

1. Der SV Nauroth garantiert, dass die Anlage für jeden frei zugänglich ist.
2. Der SV Nauroth finanziert den Bau des Beachfeldes, demnach den Erdaushub und den Sand
3. Der SV Nauroth übernimmt die sorgfältig gemäße Pflege der Anlage
4. Die Kriterien 1-3 werden vom Vorstand des SV Nauroth schriftlich zugesichert.

Zur Begründung trägt der Ortsbeirat an, dass der Sportplatz zentraler ist, bessere Parkmöglichkeiten bestehen und nur auf diesem Weg auch ein Beachfeld entstehen kann, denn die Pflege des Feldes ist auf dem Grillplatz nicht möglich. Auch sieht der Ortsbeirat in der Verschiebung der Volleyballanlage einen Zugewinn für den brachliegenden Sportplatz.

Weiterhin informiert der Ortsbeirat, dass aus den Reihen der Mitbürger*innen der Wunsch geäußert wurde, die geplante Boule Bahn doch bitte auf dem Kurparkgelände zu bauen, nicht auf dem Grillplatz. Der Ortsbeirat möchte dem nachkommen und hat nach rechtlicher Prüfung dem Wunsch stattgegeben.

TOP.4: Naurother Nadel

2019 führte der vergangene Ortsbeirat die Auszeichnung „Naurother Nadel“ zur Ehrung des besonderen ehrenamtlichen Engagements ein. Naurother*innen hatten dabei die Möglichkeit, Vorschläge einzubringen und am Ende einen Favoriten zu wählen. So wurde am 19.01.2020 Jürgen Schlaudraff als erster Träger dieses Abzeichen geehrt. Nach der Corona-Zwangspause im Jahre 2021 möchte der neue Ortsbeirat wieder im Jahre 2022 diese Nadel wieder verleihen. Nach internen Beratungen möchte der Ortsbeirat die Wahlregularien ändern. Demnach

entscheidet nicht die Bevölkerung, wer das Abzeichen verliehen bekommen soll, sondern der Ortsbeirat wählt auf Vorschlag der Bevölkerung anhand unabhängiger Kriterien den Kandidaten oder die Kandidatin aus. Dies folgt daraus, dass der Ortsbeirat so die Möglichkeit schaffen will, auch stille Held*innen zu ehren, welche womöglich anderweitig sich nicht zur Wahl stellen würden. Weitere Kandidat*innen bekommen nach wie vor eine Urkunde persönlich verliehen. **Der Ortsbeirat beschließt einstimmig**, die Wahlregularien dahingehen zu ändern, aus den Nominiert den Kandidaten oder die Kandidatin auszusuchen, welche Träger oder Trägerin der Naurother Nadel werden soll.

TOP.5: Schlüsselsituation Rathaus

Der Ortsbeirat Nauroth befindet sich in der unglücklichen Lage, nur einen Generalschlüssel für das Rathaus in Nauroth zu besitzen. So ist es den Mitgliedern nicht möglich, z.B. die Pflanzen zu gießen. Auch kann nicht gewährleistet werden, dass die Sachen des Ortsbeirates, allen voran die Gegenstände, die ehrenamtlich über die Gemeinde getragen werden, wie die des Jugendclubs oder der „Babbelstubb“, in Sicherheit wiegen. Der Ortsbeirat wurden im Vertrauen gewählt, die Ortsangelegenheiten zum Teil zu verwalten und zu regeln. Dieses Vertrauen haben alle Mitglieder inne, die gewählt wurden, nicht Bürger*innen, welche nicht gewählt wurden, oder sich nicht zur Wahl aufgestellt haben. Dies stellt ein großes Missverständnis da, wenn nicht mal Ortsbeiratsmitglieder einen Schlüssel haben. Auf Nachfrage im Gemeinderathaus wurde bekannt, dass das Rathaus keinen weiteren Schlüssel, außer den eigenen Generalschlüssel mehr hat, vor allem aber ist sicher, dass Generalschlüssel in der Ortsbevölkerung im Umlauf sind. Die Situation ist so unübersichtlich, dass **der Ortsbeirat einstimmig beschließt**,

1. die Gemeinde um Mitteilung zu bitten, welche Schlüsselnummer welches Schloss öffnen kann,
2. das Schlüsselprotokoll, sofern noch bestand, dem Ortsbeirat zur Übersicht übermittelt wird, um festzustellen, wer Zugang zu welchen Räumen hat,
3. der Ortsbeirat in die Vergabe der Schlüssel einbezogen wird, womöglich selbst darüber entscheiden darf,
4. und die Gemeinde bei der Schlüsselverteilung den Ortsbeirat unterstützt.
5. Sollten die Punkte 1 und 2 nicht vorgelegt werden können, bittet der Ortsbeirat um Austausch der Schließenanlage.

Zur Beschleunigung des Verfahrens bittet der Ortsbeirat alle Schlüsselinhaber um Zusammenarbeit, um weitere Schritte zu sparen.

TOP.6: Hundekotbeutel

Häufig erreichen den Ortsbeirat Klagen von Bürger*innen, dass Hundekot in Wiesen und Wegen einfach liegengelassen wird. Dieses Thema ist kein einzigartiges Phänomen. In ganz Heidenrod tritt das Problem auf und bisher kann kein Ortsbeirat auf Erfahrungen mit Hundekotbeutel zurückgreifen. Daher **beschließt der Ortsbeirat einstimmig**, im Zuge der Kurparkumstrukturierung auch zum Test einen Spender für Hundekotbeutel und einen speziellen Abfall zu installieren, um damit das Nutzen der Investition zu beobachten, wodurch ggf. weitere Müllbehälter mit Hundekotbeutel angeschafft werden.

TOP.7: Update Kurpark

Martin Biehl berichtet über die Kurpark- Zoomkonferenz vom 19.08.2021 mit der zuständigen Abteilungen in Berlin und Bonn. Zurzeit gilt es weiterhin, Strukturen abuarbeiten, welche auf eigentliche Projekte geschnitten sind, die mit über 1.000.000€ aus dem Bundesprogramm gefördert werden. Der Ortsbeirat hofft nun inständig, dieses Projekt beginnen zu können. Weiterhin wird dem Projekt zugesprochen, dass es „höchst förderfähig“ sei.

TOP.8: Social-Media-Aktivitäten

Der Ortsbeirat Nauroth ist nun auch über Social-Media erreichbar. Hier gibt es sowohl auf Instagram, als auch auf Facebook eine Fanpage. Zuständig dafür sind Moritz Jaschko und Marius Usinger

TOP.9: Sonstiges

1. Der Ortsbeirat bekundet seinen herzlichen Glückwunsch zur Wahl der neuen Vorstandsmitglieder des Verkehrs- und Verschönerungsverein. Als 1. Vorsitzende wurde Katja Jaschko gewählt, als 2. Vorsitzende Simone Usinger. Danke an die ehemalige Vorsitzende Simone Wittke, welche dem Vorstand weiterhin als Beisitzerin angehört. Ein großes Dankeschön auch an Eva Kiehl, welche nach langjähriger Arbeit sich nicht mehr zur Wahl aufstellte.
2. **Der Ortsbeirat beschließt einstimmig**, für künftige Kulturveranstaltungen die 2G Regel einzuführen. Dies geschieht auf Wunsch des Komödiant Kai Kramosta, welcher uns am 4.12.2021 besucht. Eine Einladung erfolgt noch. Vorteil einer solchen Regelung ist, dass man sich ohne weitere Regeln treffen kann, insbesondere kein Abstand gehalten werden muss.
3. Am 24.11.2021 findet der Volkstrauertag statt. Dieser beginnt um 11 Uhr am Friedhof. Eine Einladung erfolgt über den Heidenroder Tip. Leider wird die Veranstaltung ohne Gesang des MGV stattfinden müssen und ohne gemeinsamen Marsch zum Friedhof.
4. Martin Biehl informiert die anwesenden Gäste über das Projekt von Frau Faßhauer aus Dickschied. Das Projekt trägt den Titel= „Gemeinsam und nicht einsam bis dass der Tod uns scheidet und nicht die Pflege“. Der Ortsbeirat Nauroth begrüßt das Projekt und sagt seine Unterstützung zu gegebener Zeit zu. Momentan sieht der Ortsbeirat noch keine Möglichkeit sich effektiv einzubringen. Wichtig ist es dem Ortsvorsteher Martin Biehl zu sagen, dass nicht, wie durch Frau Faßhauer ihm vorgeworfen, er Falschinformationen im Ortsbeirat verbreiten würde, schon gar nicht, dass er Widerstand leistet. Um dem Wunsch von Frau Faßhauer nachzukommen, informieren wir an dieser Stelle alle Naurother*innen über das Projekt.

Ende der Sitzung= 20:42

ang. 17.05.2021
28.09.2021

GD 11.10.2021 TOP I. 3 -

NIEDERSCHRIFT

Ausschnitte
Kopien f. Mitglieder.....
Kopien f. Frakt.- Vors. 6
Kopien f. Vors. d. Gem.- Vert. 1
GD
Sitzungsgeld

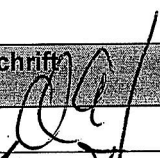
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates

Obermeilingen

am 27.8.2021 im Ritterhalle

Beginn: 19⁰⁰ Uhr Ende: 19⁴⁰ Uhr

Ortsbeirat (Stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Gärtner, Christof	
2	Feigl, Michael	M. Feigl
3	Nowak, Björn	B. Nowak
4		
5		
6		
7		

Gemeindevorstand (nicht stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift	gef. Km
1			
2			
3			

Gemeindevertretung (nicht stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift	gef. Km
1			
2			
3			

Es fehlten entschuldigt:

Es fehlten unentschuldigt:

.....
.....
.....

.....
.....
.....

Besucherzahl: 11

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch – verkürzte Ladungsfrist – Einladung vom auf, den unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße – verkürzte – Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat ist – nach der Zahl der erschienen Mitglieder 3 – beschlussfähig.

Tagesordnung:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 1.) Bericht des Ortsvorstehers
- 2.) Beschluss ü. d. Verwendung d. verl. Zuschusses
- 3.) Seniorenfeier 2021
- 4.) Breitbandversorgung (DSL)
- 5.) Bundestagswahl 2021
- 6.) Verschiedenes
- 7.)

.....
Unterschrift Ortsvorsteher/in

Anlage:

2 Seiten Verhandlungsniederschriften

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates

Heidenrod – Obermeilingen

am Freitag, den 27. August 2021 in der Ritterhalle

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Teilnehmer:

siehe beiliegende Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Christof Gärtner begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

2. Bericht des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Christof Gärtner bedankte sich für die ehrenamtlichen Tätigkeiten in Obermeilingen.

3. Beschluss über die Verwendung des verlorenen Zuschusses der Gemeinde für 2021

Vom Zuschuss (350,00 € von der Gemeinde) wurde Kirsten Schneider-Coers ein Gutschein (50,00 €) zum Ausscheiden aus dem Ortsbeirat überreicht. Für 14,00 € wurden Schlüssel für unser Backes gekauft. Da der Rasenmäher uns übertragen wurde, werden vom Zuschuss alle anfallenden Kosten übernommen. Und wie jedes Jahr wurden Blumen gekauft. Restliches Geld wird für die Senioren-weihnachtsfeier benötigt.

4. Seniorenfeier 2021, Möglichkeiten Covid 19

Der Ortsbeirat Obermeilingen plant dieses Jahr eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit Niedermeilingen in unserer Ritterhalle.

5. Breitbandversorgung (DSL) im Vorwahlbereich 06772

Unsere neuesten Informationen zur DSL-Versorgung: Sie soll von September 2021 bis Februar 2022 fertig sein.

6. Bundestagswahl am 26.9.2021

Ortsvorsteher Christof Gärtner wies auf die Bundestagswahl am 26.9.2021 hin.

Es haben sich genügend Wahlhelfer gemeldet.

7. Verschiedenes

- Es ist eine Grundreinigung der Ritterhalle 2021 geplant.

- Abfluss am linken Urinal ist undicht (wurde schon im Mai gemeldet).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Ortsvorsteher Christof Gärtner gegen 19:40 Uhr die Sitzung.

Obermeilingen, den 14. September 2021

Gez. Christof Gärtner
Ortsvorsteher

Gez. Michael Feigl
Schriftführer

eing. 1.10.2021

GD 11.10.2021 TOP I. 3 -

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates

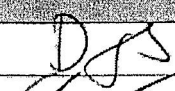
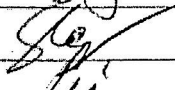
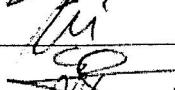
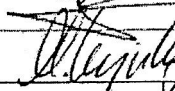
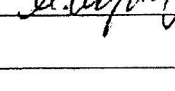
Watzelhain

am 03.09.2021 im Dorfgemeinschaftshaus von Watzelhain.

Beginn: 19⁰⁵ Uhr Ende: 20¹⁰ Uhr

Ausschnitte
Kopien f. Mitglieder.....
Kopien f. Frakt.- Vors. 6
Kopien f. Vors. d. Gem.- Vert. 1
<u>GD</u>
Sitzungsgeld

Ortsbeirat (stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Douglas, Stefanie	
2	Stümer, Maik	
3	Wienzek, Herbert	
4	Uhrig, Steven	
5	Eisenkolb, Marco	
6		
7		

Gemeindevorstand (nicht stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift	gef. Km
1			
2			
3			

Gemeindevertretung (nicht stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift	gef. Km
1			
2			
3			

Es fehlten entschuldigt:

.....
.....
.....

Es fehlten unentschuldigt:

.....
.....
.....

Besucherzahl: 12

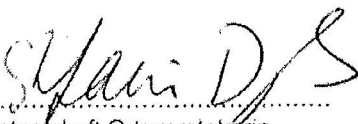
Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung vom 12.07.2021 auf den 03.09.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Ortsbeirat ist – nach der Zahl der erschienenen Mitglieder (5) – beschlussfähig.

Tagesordnung:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Bericht der Ortsvorsteherin
2. Verkehrsberuhigung Schlehenweg
3. Re-Aktivierung der Feuerwehirsirene bei Vorfällen in Watzelhain
4. Beschluss über die Verwendung des verlorenen Zuschusses
5. Bundestagswahl am 26.09.2021
6. Verschiedenes


.....
Unterschrift Ortsvorsteherin
Stefanie Douglas

Anlage

3 Seiten Verhandlungsniederschriften

Anlage:

___ Seiten Verhandlungsniederschriften Anlage zu OBR-Sitzung vom 03.09.2021

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Eröffnung der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates von Watzelhain und die Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden durch Ortsvorsteherin Stefanie Douglas durchgeführt. Anwesend seitens des Ortsbeirates waren Stefanie Douglas, Maik Stumer, Herbert Wienzek, Steven Uhrig und Marco Eisenkolb

Top 1 - Bericht der Ortsvorsteherin

Diverse Punkte aus der letzten öffentlichen OBR-Sitzung wurden angesprochen und über den aktuellen Stand informiert

- Ballschutzzaun am Sportplatz/Schlehenplatz: Eine Errichtung eines Zaunes in Form eines Wildschutzgatters in Eigenleistung wird durch Unterstützung der Planung, Materialbeschaffung und -bezuschung von der Gemeinde Heidenrod unterstützt. Da der Sportplatz bereits vor dem Schlehenplatz da war, war bereits im Vorfeld davon auszugehen, dass der Spielbetrieb Auswirkungen auf den neuen Schlehenplatz haben könnte. Um hier eine entsprechende Lösung wie (z.B. ein Ballschutzzaun) umsetzen zu können ist eine Bürgerinitiative erforderlich, die die entsprechenden Mittel für die Umsetzung zur Verfügung stellt. Wenn eine Bürgerinitiative erste Schritte umgesetzt hat, dann steht auch die Unterstützung der Gemeinde Heidenrod in Aussicht.
- Glocke an der Trauerhalle: Verschiedene Wege der Umsetzung wurden geprüft, jedoch gibt es keine kostengünstige Lösung, die technisch umsetzbar wäre. Alternativ ist Ortsvorsteherin auf Anfrage bereit auf einer Beerdigung händisch die Glocke zu läuten.
- Grunschnittplatz: Um die illegale Müllentsorgung zu unterbinden wurde ein neuer Zaun errichtet, sowie ein Schild angebracht.
- Busstellenhäuschen: Der Gemeinde ist der aktuelle Zustand bekannt und die Instandsetzung ist von der Gemeinde bereits geplant.
- Toilettenhäuschen am Grillplatz: Das Toilettenhäuschen wurde nun grün gestrichen und fällt damit nicht mehr so sehr auf.

Top 2 - Verkehrsberuhigung Schlehenweg

Einige Anwohner des Schlehenwegs und der Schloßgasse hatten sich in der Vergangenheit vermehrt beschwert, dass einige Autofahrer im Schlehenweg, im Bereich des Spielplatzes schneller als die zulässigen 30 km/h fahren. Da hierdurch auch immer wieder von gefährlichen Situationen mit spielenden Kindern berichtet wird, unterstützt der Ortsbeirat den Wunsch von verkehrsberuhigenden Maßnahmen. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates von Watzelhain fand eine Ortsbegehung mit Bürgermeister Volker Diefenbach statt um

SB

Lösungsmöglichkeiten zu besprechen. Man hat sich darauf verständigt, dass durch (Blumen-)Kübel auf beiden Straßenseiten der Verkehr schon vor dem Spielplatz auf beiden Seiten der Straße ausgebremst werden soll. Die Gemeinde Heidenrod wird entsprechende bauliche Maßnahmen umsetzen.

Top 3 – Re-Aktivierung der Feuerwehrsirene bei Vorfällen in Watzelhain

Einige Bürger aus Watzelhain haben den Wunsch, dass die Feuerwehrsirenen in Watzelhain wieder reaktiviert werden, um vor örtlichen Gefahren zu warnen. Jedoch plant die Gemeinde Heidenrod den weiteren Rückbau der Feuerwehrsirenen, da man auf andere Methoden setzen möchte, um die Bevölkerung zu alarmieren. Unter anderem sollen die Fahrzeuge der Feuerwehr besser ausgestattet werden, um vor Ort Ansagen durchgeben zu können.

Top 4 – Beschluss über die Verwendung des verlorenen Zuschusses

Der verlorene Zuschuss in Höhe von 350 Euro soll laut Geschäftsordnung vom 14.11.2018 für die Verwaltung des Grillplatzes, für die Ausrichtung der Senioren- und Weihnachtsfeier, für den Weihnachtsschmuck in der Dorfmitte und am DGH, sowie für Blumenschmuck verwendet werden. Im Jahr 2021 wurden bisher eine neue Wasserpumpe für den Brunnen angeschafft, sowie Blumen für den Schliehenplatz gekauft.

Im Zusammenhang zu dem Thema „Zuschüsse“ gab es einen Hinweis einer Bürgerin zum Förderlotsen des Land Hessen. Auch gab es den Hinweis, dass Heidenrod Nauroth bereits für den eigenen Ort einen Zuschuss erhalten hatte. Der OBR Watzelhain wird prüfen, inwieweit Zuschüsse für Watzelhain möglich sind.

Top 5 – Bundestagswahl am 26.09.2021

Da bald die Bundestagswahlen stattfinden und hierfür stets ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt werden, nutzt der OBR Watzelhain die Sitzung, um für das Ehrenamt zu werben. Leider sind es immer wieder die gleichen Personen, die bereit sind ein Ehrenamt auszuüben, es werden aber dringend neue Helfer gesucht. Freiwillige Bürgerinnen und Bürger werden aber nicht nur für die Bundestagswahl gesucht, sondern auch für zahlreiche Aktivitäten im Ort selbst. Es gibt zwar immer viele Ideen und Hinweise, wie man die Lebensqualität in Watzelhain steigern kann, jedoch zu wenige Personen, die bereit sind bei der Umsetzung zu unterstützen.

Top 6 – Verschiedenes


Durch die anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden folgende Punkte angesprochen:

- a. Hundekotbeutelspender. Nach dem Vorbild von Dickschied könnte man auch in Watzelhain Hundekotbeutelspender aufstellen. Jedoch muss über freiwillige Helfer nicht nur die Befüllung des Spenders mit Beuteln organisiert werden, sondern auch die Leerung des Mülleimers und die Entsorgung (auf eigene Kosten). Es werden für die Aufgaben noch Paten bzw. Helfer gesucht – erst wenn genug Helfer sich bereit erklärt haben, wird die Gemeinde Heidenrod auf eigene Kosten die Hundekotbeutelspender installieren.
- b. Zum Schutz der spielenden Kinder auf dem Spielplatz soll das hintere Holztor am Spielplatz (DGH Watzelhain) in Zukunft abgeschlossen werden und nur bei Feiern geöffnet werden können.
- c. In Zukunft soll am Volkstrauertag zwar ein Kranz zum Gedenken am Friedhof von Watzelhain

SB

niedergelegt werden, jedoch ohne Termin und ohne Trauerrede

- d. Der Ortsbeirat hat den Bürgervorschlag geprüft, dass am Grünschnittplatz ein Flachcontainer (statt des bisherigen Verschlag) in die Erde eingelassen wird und dann mit einem Greifarm entleert werden soll. Hintergrund ist, dass beim Abladen von Grünschnitt der Bereich zum Entladen „nach vorne wandert“. Jedoch ist der Vorschlag aufgrund der Bodenarbeiten und der notwendigen Absturzabsicherungen schon aus Kostengründen nicht tragbar und umsetzbar.
- e. Einige Bürger hatten angesprochen, inwieweit es möglich ist, ein Willkommensschild am Ortsrand aufzustellen. Der OBR prüft den Vorschlag.
- f. Es gibt den Vorschlag ein „Bücherhaus“ in der Dorfmitte von Watzelhain einzurichten, in dem man sich wie in einer kleinen Bucherei Bücher ausleihen kann. Der OBR prüft den Vorschlag.
- g. Aufgrund eines Bürgerwunsches möchte der OBR Watzelhain darauf hinweisen, dass das Halten und Parken an Straßenränder, Wegrändern und Feldwegen möglichst so zu erfolgen hat, dass entsprechende Nutzfahrzeuge ungehindert vorbeikommen können
- h. Ein Bürgervorschlag ist, dass auf dem Friedhof die Angehörigen der Gräber (zur rechten Seite) angeschrieben werden sollen, um sich das Einverständnis einzuholen schon vorzeitig die Gräber aufzulösen. Dann könnte man nämlich schon früher die geplante Geländehöhe (Aufschüttung) auf der rechten Seite umsetzen. Der OBR prüft diesen Vorschlag
- i. Der OBR nutzt die öffentliche Sitzung, um auf das anstehende Grillfest am folgenden Tag hinzuweisen.



gez. Stefanie Douglas (Ortsvorsteherin Watzelhain)

**Protokoll der öffentlichen Ortsbeiratssitzung des Ortsteils Wisper am 27.08.21
im Dorfgemeinschaftshaus**

Zeitraum: von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Ausschnitte	Sitzungsprotokoll	1
Kopien f. Mitglieder.....		1
Kopien f. Frakt.- Vors.	6	
Kopien f. Vors. d. Gem.- Vertr.		1
GD		1

ed. 24.09.

GD 11.10.2021 TOP 1.3

- **Top 1:** Begrüßung der Anwesenden.
- **Top 2:** die Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte schriftlich an alle Mitglieder und erschien fristgerecht in der Presse (Heidenroder Nachrichten „Tip“- vom 12.08.21)
- **Top 3:** Bericht der Ortsvorsteherin, Frau Peuckmann Ebert, zu den Taten des Ortsbeirates seit seiner Wahl:
 - 7.05.21 = Öffentliche Sitzung.
 - 10.05.21 = Gesprächstermin Herr Diefenbach (Bürgermeister) und Frau Peuckmann Ebert (Ortsvorsteherin).
 - 17.06.21 = Gesprächsrunde hier im Haus mit Herrn Diefenbach (OB), Herrn Schlaudraff (Anglerverein), Herrn Carrera (Wisper Trails) und dem Ortsbeirat Wisper.
 - 21.06.21 = Treffen aller Ortsbeiräte Heidenrods in der Bornbachhalle.
 - 23.07.21 = interne Ortsbeiratssitzung hier im Haus, der heutige Termin wurde dabei festgelegt.
- **Top 4:** Premiumwanderwege Stichwort Müll: die Wanderwege wurden sowohl von Herrn Diefenbach (OB), Frau Peuckmann Ebert, als auch von den Wegepaten in 4er Teams erneut abgelaufen: alle bestätigen, dass keine nennenswerte Vermüllung der Wanderwege festzustellen sei (hin und wieder ein Papiertaschentuch). Lediglich auf den Parkplätzen sei Müll gefunden worden, was aber nicht der Rede wert sei. Herr Diefenbach nannte als mögliche Erklärung für die vorherige Behauptung, es gäbe eine starke Müllbelastung gerade auf den Parkplätzen, dass die Mitarbeiter des Bauhofes, die für die Abfallbeseitigung auf den Parkplätzen zuständig seien, in Urlaub waren. Außerdem gibt es erkennbar weniger Wanderer als zu den „Lock down“ Zeiten. Vom Anglerverein kam bisher keine Resonanz = die Müllproblematik gilt momentan als erledigt (Haken dran).
- **Top 5:** Antwort der Gemeinde auf das letzte Protokoll:
 - Es gibt eine neue Sitzgruppe am Dorfgemeinschaftshaus (auf der Terrasse).
 - Der gewünschten Geschwindigkeitskontrolle (flotter Verkehr in der 30km Zone)

wird durch eine mobile Geschwindigkeitsmessstation an der Ortseinfahrt seitens der Gemeinde nachgekommen.

- Auch sonst wird erledigt was gewünscht wurde.

- Herr Martin (stellvertr. Ortsvorsteher) teilte mit, dass der Glaskasten am Backes durch Herrn Göbel repariert wird.

- **Top 6: „verlorener Zuschuss“**, es können noch Ideen für Anschaffungen bei Frau Peukmann Ebert eingebracht werden.
 - Die Idee eines Zettelkastens am Backes (für Ideen, Beschwerden, usw) von Frau Peter wurde mit einem Kastenmodell per Foto vorgestellt.
- **Top 7: es gab eine kurze Vorstellung der Gruppe von Wisper Frauen** seitens Frau Peter. Der Antrag „Zukunft Dorfmitte 2021“, der aus dieser Gruppe heraus beim Kreisausschuss des Rheingau Taunus Kreises gestellt wurde, mit dem Wunsch nach einem Mehrgenerationen Treffpunkt in der Ortsmitte, wurde von Frau Peter vorgestellt.
- **Top 8: Hausmeister Dorfgemeinschaftshaus**
 - Frau und Herr Volz beenden ihre langjährige Tätigkeit als Hausmeister im DG Wisper Ende August 2021. Herzlicher Dank für Ihren Einsatz kam von allen Anwesenden.
 - Die Aufgaben, die mit der Hausmeistertätigkeit verbunden sind, wurden vorgestellt: mind. 1x in der Woche nach dem Rechten sehen (Heizung, Wasser, Defekte). Abwicklung der Vermietung der Räume, Kontrolle vorher und nachher, Fenster putzen, für Sauberkeit sorgen. Schlüssel Verwaltung.
 - Herr Klaus Hoffmann hat sich dankenswerterweise bereit erklärt dies Aufgabe zu übernehmen. Frau Peter hat sich angeboten, bei anfallenden Reinigungsarbeiten behilflich zu sein.
- **Top 9: Fragen der anwesenden Bürger*innen**
 - Wem gehören die abgestorbenen Fichten im Kemeler Weg gegenüber der Familie Nowaczyk? Es besteht die berechtigte Sorge, dass diese Bäume umstürzen und Schaden anrichten. Das Grundstück, zu dem die Bäume gehören, wird demnächst versteigert, somit wird es bald einen Ansprechpartner geben.
 - In dem Straßenbelag, vom Streugutbehälter (am Backes) aus, geht ein Riss bis zu gegenüberliegenden Straßenseite. Der Schaden müsste dringend repariert werden. (Andreas Martin)

- Das Dach an der Leichenhalle(Schieferdeckung) ist stark von Moosbelag befallen und ist undicht. Ein Besichtigungstermin ist gewünscht.
 - Im Kemeler Weg sind erhebliche Schlaglöcher, lose Kanaldeckel festgestellt worden. Grund dafür können die dortigen Baumaßnahmen sein, es besteht eine Dokumentation (vorher/nachher) = abwarten, wer für die Reparatur zuständig ist.
 - Es wurde die Bitte geäußert, in dem letzten ungeteerten Stück des Kemeler Weges die Löcher vom Bauhof zu machen zu lassen.
 - Anliegen: in der Kurve des Kemeler Weges, an dem Dreieck mit den Fichten, müsste die Gemeinde unbedingt die Hecken schneiden.
 - Was ist mit der Straßenerneuerung an der Ortseinfahrt, stehen die Barken noch korrekt? = die Baumaßnahmen sind auf 2022 verschoben worden, die Barken müssen zur Absicherung der Böschung wieder in die richtige Position gebracht werden.
- **Top 10: Corona Pandemie**
- Herr Diefenbach (OB) wies darauf hin, dass die Inzidenz seit heute im Rheingau Taunus Kreis über 50 liegt, er rät aus diesem Grund zum jetzigen Zeitpunkt davon ab, Veranstaltungen zu planen. Es ist besser, die Entwicklung der nächsten 3 Wochen abzuwarten.

Heidi Peter
Schriftführerin

abgegeben 22.9.21 GD

GD 11.10.2021 TOP

I. 3 -

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Zorn

Ausschnitte
Kopien f. Mitglieder.....
Kopien f. Frakt.- Vors. 6
Kopien f. Vors. d. Gem.- Vert. 1
GD

am 10.09. im Dorfgemeinschaftshaus Zorn

Beginn: 19.30 Uhr

Ende:



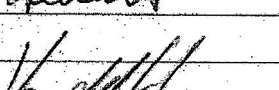
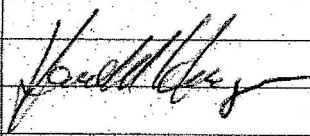
20.40

Uhr

Sitzungsgeld

kt. 24.09.21

Ortsbeirat (Stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Schneider, Harald	
2	Peter, Stefan	
3	Quandt, Gerhard	
4	Gscheidle, Markus	
5	Hensgen, Harald	
6		
7		

Gemeindevorstand (nicht stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift	gef. Km
1			
2			
3			

Gemeindevertretung (nicht stimmberechtigt)

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift	gef. Km
1			
2			
3			

Es fehlten entschuldigt:

Marcus B. Schädle

Es fehlten unentschuldigt:

Besucherzahl: 8

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch – verkürzte Ladungsfrist – Einladung vom 23.08.2021 auf Freitag, den 10.09.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

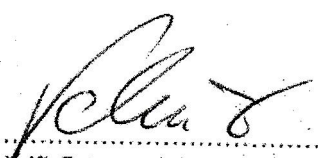
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße – verkürzte – Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat ist – nach der Zahl der erschienen Mitglieder -4- – beschlussfähig.

Tagesordnung:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 1.) Bericht des Ortsvorstehers
- 2.) Mehrgenerationenplatz
- 3.) Weinstand
- 4.) Pflege der Zorner Grünflächen


.....
Unterschrift Ortsvorsteher/in

Anlage:

..... 1 Seiten Verhandlungsniederschriften

gespeichert-HH/Vordruck/OB Niederschrift

Ortbeirat Heidenrod-Zorn


Verhandlungsniederschrift zur öffentlichen Sitzung

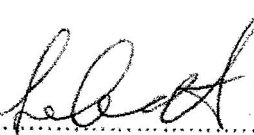
Datum: 06.05.2011

Uhrzeit: 19.30 – 20.20 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus

TOP	Inhalt / Ergebnis	Zuständig/ Erledigung/Termine
1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Bericht des Ortsvorstehers	
3	Mehrgenerationenplatz Harald Schneider berichtet über den Sachstand bezüglich des Barfußpfades, der bereits beschafften Federtiere und des Banners mit der Aufschrift „Mehrgenerationenplatz“, sowie eines Stromanschlusses am Platz für Beleuchtung und Steckdosen.	Ortsbeirat
4	Weinstand Die Befragung der Zorner Bürgerschaft hat ergeben, dass der Wunsch nach einem Weinstand vorhanden ist. Der Ortsbeirat plant einen Ausschank einmal im Monat. Dazu soll die Grillhütte des Männergesangsvereins dauerhaft am DGH aufgebaut werden.	Ortsbeirat, hilfsbereite Mitbürger
5	Pflege der Zorner Grünflächen Einige Mitbürger engagieren sich ehrenamtlich für unser Dorf und überlassen den von der Gemeinde bezahlten Betrag der OBR-Kasse. Der OBR möchte in Zukunft die Grünflächen am Friedhof, am DGH und den Weg zum Grillplatz in Eigenregie übernehmen, um dieses Geld auch der Verschönerung der Dorfes zur Verfügung stellen zu können.	Ortsbeirat, hilfsbereite Mitbürger


.....
Unterschrift Ortsvorsteher


.....
Unterschrift Schriftführer

Heidenrod, den 17. September 2021
Sachbearbeiter: Herr Udo Zindel/ Ke
Aktenzeichen: 14.0.0 Präventionsgutachten Extremwetter

Vorlage für den Gemeindevorstand

Betr.: Präventionsanalyse Extremwetter Simulation von Starkregenereignissen Erarbeitung eines Präventionsgutachtens

hier. Auftragsvergabe zur Ausarbeitung eines Antrages gemäß den Richtlinien des Landes Hessens zur Förderung einer Simulation von Starkregenereignissen
Angebot: Norbert Leistner Beratungen, 35647 Waldsolms

I. Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass die Gemeindevertretung dem Antrag der Fraktion Die Grünen vom 21. Juli 2021 zugestimmt hat, Seitens der Gemeinde ein Präventionsgutachten für Extremwetterereignisse erstellen zu lassen.
2. Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass auf Maßgabe der Richtlinien des Landes Hessens, Förderung zur Simulation von Starkregenereignissen gefördert werden.
3. Der Gemeindevorstand beauftragt die Norbert Leistner Beratungen in 35647 Waldsolms mit der Ausarbeitung eines Antrages gemäß den Richtlinien des Landes Hessens, zur Förderung eines Gutachtens einer Simulation von Starkregenereignissen.

II. Begründung/Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 10 September 2021 beschlossen, dass Seitens der Gemeinde ein Gutachten für Präventionsmaßnahmen zu Extremwetterereignissen erarbeitet werden soll. Auf Basis des Antrages der aktuell in den Kommunen Aarbergen und Hohenstein ebenfalls in den Beratungen ist, wurde den Gemeinden Aarbergen, Hohenstein und Heidenrod am 14. September 2021 durch die Norbert Leistner Beratungen, die Möglichkeiten der Erarbeitung eines solchen Präventionsgutachtens auf Basis der Richtlinien des Landes Hessen, vorgestellt.

Die Norbert Leistner Beratungen hat den 3 Gemeinden angeboten parallel einen entsprechenden Antrag auszuarbeiten, um eine entsprechende Förderung für die Erarbeitung dieser Gutachten einzuwerben.

Im Rahmen der Präsentation wurde erläutert, dass Klimaschutzgemeinden eine Förderung von bis zu 100 % für die Erarbeitung einer Simulation von Starkregenereignissen erhalten können, unter der Maßgabe das der Antrag und die Ausarbeitung der Gutachten gemäß den Richtlinien des Landes Hessens erfolgt.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, zunächst die Norbert Leistner Beratungen für die Ausarbeitung der Antragsunterlagen zu beauftragen. Mit den beteiligten Kommunen Hohenstein und Aarbergen wurde diese gemeinsame Vorgehensweise verabredet. Sobald die Nachbarkommunen ebenfalls gleichlautende Beschlüsse gefasst haben, wird ein gemeinschaftlicher Auftrag erteilt um sicherzustellen, dass ein einheitliches Vorgehen in allen 3 beteiligten Klimaschutzgemeinden erfolgt.

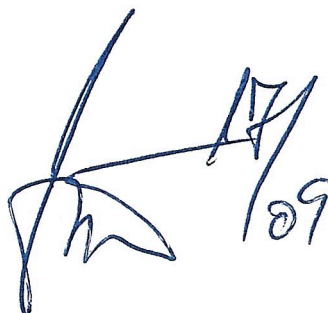
III. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Unterstützung bei der Ausarbeitung des Antrages durch die Norbert Leistner Beratungen werden sich auf insgesamt 1.576,75 € belaufen.

Im Rahmen der Ausarbeitung des Antrages werden dann die Gesamtkosten, als auch die Förderquote für das zu erstellende Gutachten ermittelt. Nach derzeitiger Einschätzung könnte die Gemeinde Heidenrod als Klimaschutzgemeinde mit einem Fördersatz von 100 % rechnen.



(Diefenbach)
Bürgermeister



17
109



Norbert Leistner Beratungen

Norbert Leistner, Höhenstraße 4A, 35647 Waldsolms

Gemeindevorstand

Rathausstr. 9

65321 Heidenrod-Laufenselden

Steuernummer: 039 841 02309

Angebots-Nr.: 202127

Datum: 16.09.2021

Angebot

Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Antrages gemäß der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung einer Simulation von Starkregenereignissen.

Erstellen von Ausschreibungsunterlagen incl. Auswertung und Vergabevorschlag in Abstimmung mit der Verwaltung.

Sehr geehrter Herr Zindel,

wie gewünscht, unterbreite ich Ihnen hiermit mein Angebot zu o.a. Projekt.

Pos	Anz.	Einheit	Bezeichnung	E. Preis	Gesamt
1	1	Pausch	Ausarbeitung eines Förderantrages zur Erstellung einer Simulation von Starkregenereignissen		750,00 €
2	1	Std.	Unterstützung bei der Beantwortung von Fragen und weiteren Auskünften im Rahmen des Antragsverfahrens	EP 75,00 €	
3	1	Pausch	Erstellen der Ausschreibungsunterlagen incl. Leistungsverzeichnis		200,00 €
4	5	Std.	Auswertung incl. Vergabevorschlag		375,00 €
5	1	Pausch	Vor-Ort-Termine	EP 200,00 €	
6	1	Std.	Stundensatz für weitere Leistungen	EP 75,00 €	
7	1	Km	Fahrtkosten pro Kilometer	EP 0,45 €	

Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich erbrachten Mengen

Angebotssumme netto	1.325,00 €
Mehrwertsteuer 19 %	251,75 €
Angebotssumme brutto	1.576,75 €

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Leistner

Heidenrod, den 04. Oktober 2021
Sachbearbeiter: Herr Zindel / Str
Aktenzeichen: 09.1 Kemel-Süd-Vergabe-HSW

Vorlage für den Gemeindevorstand

**Betr.: Städtebauliche Entwicklung in Heidenrod;
Bebauungsplan Kemel-Süd, umwelttechnische Untersuchungen möglicher
Ausgleichsflächen / Rückbau / Entsiegelung
hier: Vergabe**

I. Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen der Eingriffs- und Ausgleichsplanungen für das Baugebiet Kemel-Süd derzeit Möglichkeiten des Rückbaus versiegelter Wegeflächen geprüft werden. Es ist beabsichtigt, die nachfolgenden gemeindeeigenen Flächen zu entsiegeln bzw. rückzubauen:
 - a.) Bereich des ehemaligen Parkplatzes in der sogenannten „Todeskurve“ der B 260 bei Heidenrod-Grebenroth.
 - b.) Abschnitt der alten Kreisstraße zwischen den Ortsteilen Zorn und Langschied - Rückbau eines Streifens entlang der S-Kurve -
 - c.) Asphaltierter Weg in der Gemarkung Mappershain nahe Erlenhof.
- 2.) Der Gemeindevorstand beauftragt, das hydrogeologische Büro HSW Steinbrecher und Wagner GmbH, Kerzenheim, die notwendigen umwelttechnischen Untersuchungen durchzuführen.

Der Angebotspreis beläuft sich auf 5.658,45 € zzgl. Nebenkosten

II. Begründung/Sachverhalt:

Im Zuge der städtebaulichen Planungen in der Gemeinde Heidenrod insbesondere im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes Kemel-Süd ist es notwendig, die Eingriffs- und Ausgleichsflächen für Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Bei den vorbereitenden Bauleitplanungen wurden 3 Bereiche analysiert, die im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen umgesetzt werden können. Es handelt sich dabei um Entsiegelungs- bzw. Rückbaumaßnahmen von ehemaligen Straßen und asphaltierten / geteerten Feldwegen.

Nach den derzeitigen Planungen ist beabsichtigt, den Bereich des ehemaligen Parkplatzes in der sogenannten „Todeskurve“ an der B 260 bei Heidenrod-Grebenroth

vollständig rückzubauen. Dieses Grundstück konnte die Gemeinde Heidenrod im Zuge eines formalen Entwidmungsverfahrens von Bundesstraßen erwerben.

Der zweite Bereich der entsiegelt werden könnte, ist der Bereich der ehemaligen Kreisstraße zwischen den Ortsteilen Langschied und der damaligen Kreisstraße an die Anbindung der L 3031 Richtung Zorn. Die Kreisstraße wurde ebenfalls auf die Gemeinde Heidenrod im Rahmen eines Entwidmungsverfahrens übertragen, so dass die Gemeinde auch hier Eigentümerin der Fläche ist.

Bei dem dritten Bereich handelt es sich um einen ehemals asphaltierten Feldweg im Bereich Erlenhof, der zwischenzeitlich in einem so desolaten Zustand ist, dass auch die noch verbleibenden Restflächen der Schwarzdecke entfernt werden können, um so das Ziel einer Oberflächenentsiegelung zu erreichen. Dieser Weg, der nach wie vor für die Landwirtschaft benötigt wird, wird dann als wassergebundener Feldweg ausgebaut.

Im Zuge der Eingriffs- und Ausgleichsplanung ist durch eine umwelttechnische Untersuchung darzulegen, um welche Asphaltarten es sich handelt, die damals bei der Herstellung der Straßen verwandt wurden. Hier stellt sich die Frage, wie das gewonnene Rückbaumaterial weiter zu verwerten ist. Im Rahmen einer umwelttechnischen Untersuchung erhält die Gemeinde ein Gutachten hinsichtlich der Parameter, die beim Ausbau und ggf. bei der Weiterverwendung zu beachten sind.


Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dem Angebot der Firma HSW Steinbrecher & Wagner GmbH zuzustimmen. Alternative Angebote wurden nicht eingeholt, da die Gemeinde Heidenrod bereits sehr gute Erfahrungen mit diesem hydrogeologischen Büro in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Darmstadt, Abt. Umwelt, Wiesbaden gesammelt hat.

Auch diese Untersuchung wird mit dem Regierungspräsidium Darmstadt, Abt. Umwelt, abgestimmt. Insofern wird verwaltungsseitig empfohlen, auch hier mit dem Büro HSW zusammen zu arbeiten.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten für die Untersuchung werden sich voraussichtlich auf runde 6.000,00 € belaufen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen für diese städtebauliche Planung zur Verfügung.


(Diefenbach)
Bürgermeister



Heidenrod, den 22. September 2021
Sachbearbeiter: Frau Nicole Kappes
Aktenzeichen: 06.1.13. Konzeptionen2021

GO 11.10.2021 TOP II. 2 -

Vorlage für den Gemeindevorstand

Betr.: Konzeptionen der Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Heidenrod

I. Beschlussvorschlag:

Die Rahmenkonzeption der Tageseinrichtungen für Kinder (Kindertagesstätten) der Gemeinde Heidenrod, Stand 20.09.2021 wird beschloss und die Konzeptionsanhänge „Unsere Kindertagesstätte“

- Wirbelwind - Dickschied
- Regenbogenland - Kemel
- Pfiffikus - Laufenselden

werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Begründung/Sachverhalt:

Die Konzeptionen der Kindertagesstätten sind wesentlicher Bestandteil bzw. fachliche Grundlage für die Arbeit der Einrichtungen.

Darüber hinaus sind sie Bestandteil des Qualitätsmanagements und werden von dem Jugendamt als Aufsichtsbehörde verpflichtend gefordert.

Naturgemäß unterliegen derartige Konzeptionen dem allgemein gesellschaftlichen Wandel und sind regelmäßig fortzuschreiben.

Für Heidenrod haben wir aufgrund der besonderen Situation als Flächengemeinde mit sog. Einzugsgebieten bereits vor Jahren festgelegt, dass alle Einrichtungen nach einheitlichen Grundsätzen (Rahmen) arbeiten.

Gleichwohl sollen die Einrichtungen innerhalb dieses Rahmens räumliche, örtliche und personelle Strukturen und Besonderheiten unterschiedlich ausgestalten können.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Keine unmittelbaren

IV. Frühere Beschlüsse:

GV 25.01.2013 TOP II.2


(Diefenbach)
Bürgermeister

 22.9.

Anlagen: Rahmenkonzeption

Unsere Kindertagesstätte Wirbelwind Dickschied, Regenbogenland Kemel,
Pfiffikus Laufenselden

Heidenrod, den 04.10.2021
 Sachbearbeiterin: Frau Gössl
 Aktenzeichen: 16.2. Teilerlass Wasser- und Schmutzwassergebühren
 Dworschak-Roßbach

Vorlage für den Gemeindevorstand

Betr.: Antrag auf Teilerlass der Wassr- und Schmutzwassergebühren für Im Kirschengarten 3 in 65321 Heidenrod- Hilgenroth

Antragsteller: Monika Dworschak-Roßbach, Im Kirschengarten 3 in 65321 Heidenrod-Hilgenroth

I. Beschlussvorschlag :

Der Gemeindevorstand stimmt einem Teilerlass der Wasser- und Schmutzwassergebühren in Höhe von 387 m³ (4.106,07 €) aus Kulanz zu. Der Betrag wird Frau Roßbach gutgeschrieben und der Widerspruch wird zurückgenommen.

Alternativ:

Der Gemeindevorstand stimmt einem Teilerlass der Wasser- und Schmutzwassergebühren in Höhe von 387 m³ (4.106,07 €) nicht zu. Es wird ein Widerspruchsbescheid erlassen und das eventuell daraus resultierende Klageverfahren abgewartet.

II. Begründung/Sachverhalt:

Für die Verbrauchsgebührenabrechnung 2020 wurde für o.g. Objekt ein Verbrauch in Höhe von 487 m³ mitgeteilt.

Der Zähler wurde erst am 20.05.2019 eingebaut.

Demnach ergab sich bei der Verbrauchsgebührenabrechnung 2020 ein abzurechnender Verbrauch in Höhe von 487 m³.

Dies entspricht:

2.341,98 € Wasser
2.824,60 € Schmutzwasser
<u>6,43 € Zählergebühr</u>
5.173,01 €
- <u>920,00 € geleistete Vorauszahlungen</u>

= 4.253,01 € Nachforderung

Nach dem Tod Ihres Mannes im Februar 2020 lebt Frau Dworschak-Roßbach alleine in dem Objekt.

Der hohe Verbrauch schien somit unerklärlich, da der Durchschnittsverbrauch der letzten 6 Jahre bei 100 m³ liegt.

Nach Meldung von Frau Dworschak-Roßbach bei der Gemeinde hinsichtlich des hohen Verbrauches überprüfte Herr Martin vom gemeindlichen Wasserwerk die Leitungen. Es konnte kein Schaden festgestellt werden.

Auch die von Frau Dworschak-Roßbach beauftragte Firma Cina, welche die Wasserleitungen im Haus prüfte, konnte keinen Schaden feststellen.

Der Wasserzähler mit der Nummer 749689 wurde somit am 16.02.2021 gewechselt. Der Stand betrug zu diesem Zeitpunkt bereits 521 m³. Dies entspricht einem Verbrauch in Höhe von 36 m³ in knapp 2 Monaten. (Dieser Verbrauch fällt jedoch erst in die Verbrauchsgebührenabrechnung 2021.)

Es wurde telefonisch zwischen dem Steueramt und Herrn Martin sowie Frau Dworschak-Roßbach vereinbart zumindest die Vorauszahlungen 2021 anzupassen. Die bisher festgesetzten 487 m³ wurden auf 70 m³ gesenkt. Der entsprechende Bescheid wurde Frau D.-Roßbach zugestellt.

Frau Dworschak-Roßbach legte gegen die Verbrauchsgebührenabrechnung 2020 Widerspruch ein, eingegangen am 26.02.2021.

Des Weiteren beantragte Sie die Überprüfung des Wasserzählers.

Die Befundprüfung der staatlich anerkannten Prüfstelle vom 12.04.2021 ergab, dass der Zähler die Befundprüfung bestanden hat.

Am 03.05.2021 wurde der Nachforderungsbetrag aus der Verbrauchsgebührenabrechnung in kompletter Summe abgebucht.

Frau Dworschak-Roßbach hat kurze Zeit später eine Rechtsanwältin beauftragt. Diese wünschte einen Gesprächstermin mit möglichst allen „Beteiligten“ bei uns im Rathaus.

Dieser Termin fand unter Anwesenheit von Frau Dworschak-Roßbach, Frau Dr. Karin Merkel, Herrn Kürzer, Herrn Janzen, Herrn Zimmermann und Frau Gössl am 29.09.2021 statt.

Am 24.09.2021 wurde der Stand des im Februar 2021 neu eingebauten Wasserzählers von unserem Wasserwerk in Erfahrung gebracht und fotografisch festgehalten.

Aus dem Gesprächstermin sind folgende Aspekte festzuhalten:

- Durchschnittsverbrauch der letzten Jahre lag bei 100 m³
- Kurz vor dem Tod von Herrn Roßbach war der Verbrauch aufgrund des Pflegeaufkommens und der mehrmals täglichen Nutzung der Waschmaschine etwas höher als in den Vorjahren.
- Zähler hat die Befundprüfung bestanden
- Frau D.-Roßbach hat den Prüfschein und somit das Ergebnis aus der Befundprüfung nicht erhalten.
- Zähler wurde bei der Prüfung in Einzelteile zerlegt, so dass keine weiteren Prüfungen mehr möglich sind.
- Der enorme Wasserverbrauch ist unerklärlich.
- Verbrauch gemäß dem neuen Zähler liegt für den Zeitraum 16.02.21-24.09.2021 bei lediglich 30 m³.

Die Rechtsanwältin bat darum zu überprüfen, ob hier aus Kulanz gehandelt werden kann. Es wäre sehr auffällig, dass nur in der Zeit wo der besagte Zähler eingebaut war, der enorme Verbrauch verzeichnet wurde und direkt nach Zählerwechsel, der neue Zähler einen Normalverbrauch aufzeichnet (30 m³ in sieben Monaten)

Sie erklären sich mit der Abrechnung von 100 m³ einverstanden, da es sich hierbei um den durchschnittl. Verbrauch der letzten Jahre handelt, obwohl Frau D.-Rossbach mittlerweile alleine lebt und dies nicht ihrem Verbrauch entspricht.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Erlaubnis von 387 m³ Wasser- und Schmutzwassergebühren
= 4.106,07 €


(Diefenbach)
Bürgermeister

04. Okt. 2021


www.fischbach.com